



**Bürgertreff:
Was wäre Füssen ohne Tourismus?
Wie viel Tourismus verträgt Füssen?**

Fakten und Diskussion über den Einfluss des Tourismus auf die Stadt

Einfluss des Tourismus auf die Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, Lebens- und Freizeitqualität der Einheimischen, Wohnraumsituation und Immobilienpreise, Verkehr- und Müllsituation, Kultur, Natur und Politik.

25. Mai 2019

1



Romantik zwischen Bergen, Seen und Lech

Ihr Urlaub in Füssen – der Stadt Ludwigs II.



Einige Daten und Fakten zum Tourismus in Füssen

Prof. Dr. Alfred Bauer
Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

2

Agenda

- ➔ Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018
- ➔ Wirtschaftsfaktor Tourismus
- ➔ Daten speziell zur Innenstadt Füssen
- ➔ Reaktionen
- ➔ Auswirkungen des Tourismus
- ➔ Meinungen zum Tourismus im Allgäu

Agenda

- ➔ Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018
- ➔ Wirtschaftsfaktor Tourismus
- ➔ Daten speziell zur Innenstadt Füssen
- ➔ Reaktionen
- ➔ Auswirkungen des Tourismus
- ➔ Meinungen zum Tourismus im Allgäu

Füssen im touristischen Fadenkreuz

The map illustrates Füssen as a central hub in the 'tourist thread' (Fadenkreuz). It shows the intersection of three major routes: the Romantic Road (Romantische Straße) to the north, the German Alpine Road (Deutsche Alpenstraße) to the east, and the Via Claudia Augusta to the south. Key locations marked include Würzburg, Rothenburg o.d.T., Dinkelsbühl, Nördlingen, Donauwörth, Augsburg, Lech, Schongau, Lindau, Oberstaufen, Füssen, Sonthofen, Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz, Reit im Winkl, Berchtesgaden, Meran, Bozen, Verona, Venedig, and Ostiglia. Landmarks like Neuschwanstein Castle and the Allgäu region are highlighted. Logos for 'Allgäu', 'Bayern', and 'Hochschule Kempten' are also present.

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

5

Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018

15.699	Hauptwohnsitze (Stand: 30.09.18)
562.325	Gästekünfte in Beherbergungsbetrieben*
1.467.928	Übernachtungen*
ca. 2,5 Mio.	Tagesreisen
209 Mio €	Umsatz aus dem Tourismus (Jahr 2016)

* inklusive Camping & Wohnmobilstellplätze

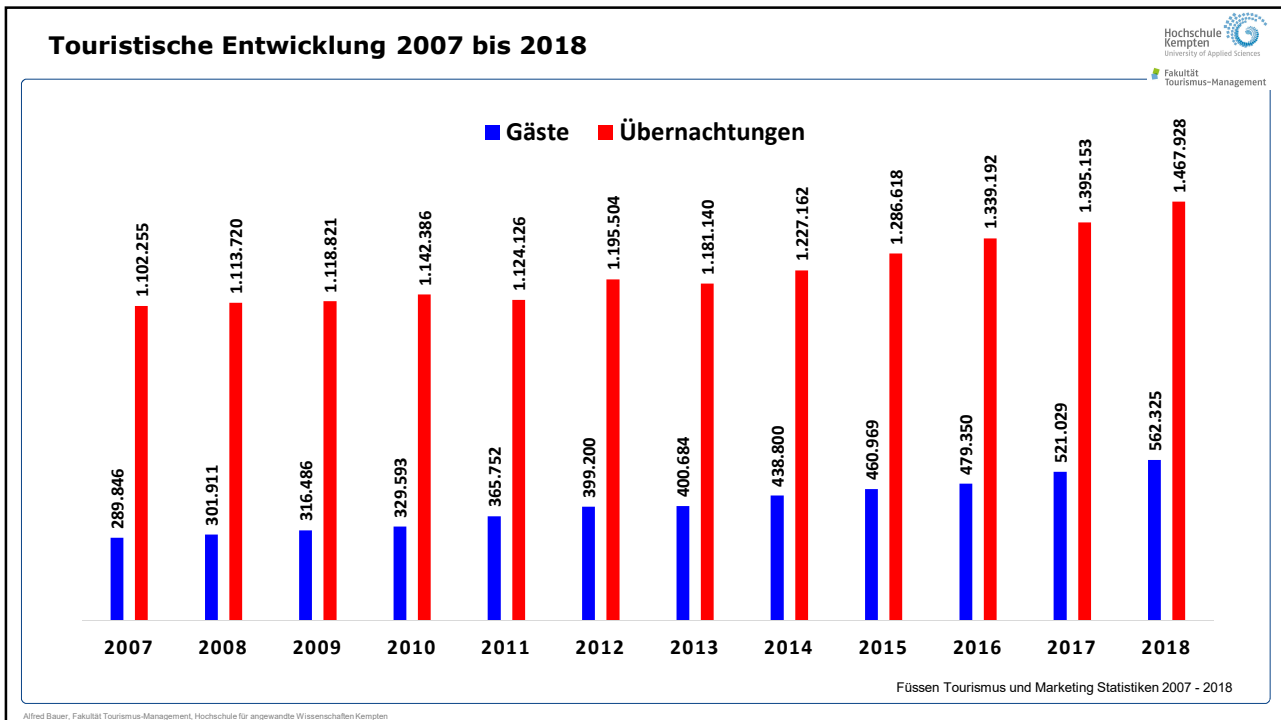
Verteilung der Übernachtungen nach Ortsteilen **

Ortsteil	Anteil (%)
Füssen	43%
Hopfen am See	33%
Weißensee	10%
Bad Faulenbach	14%

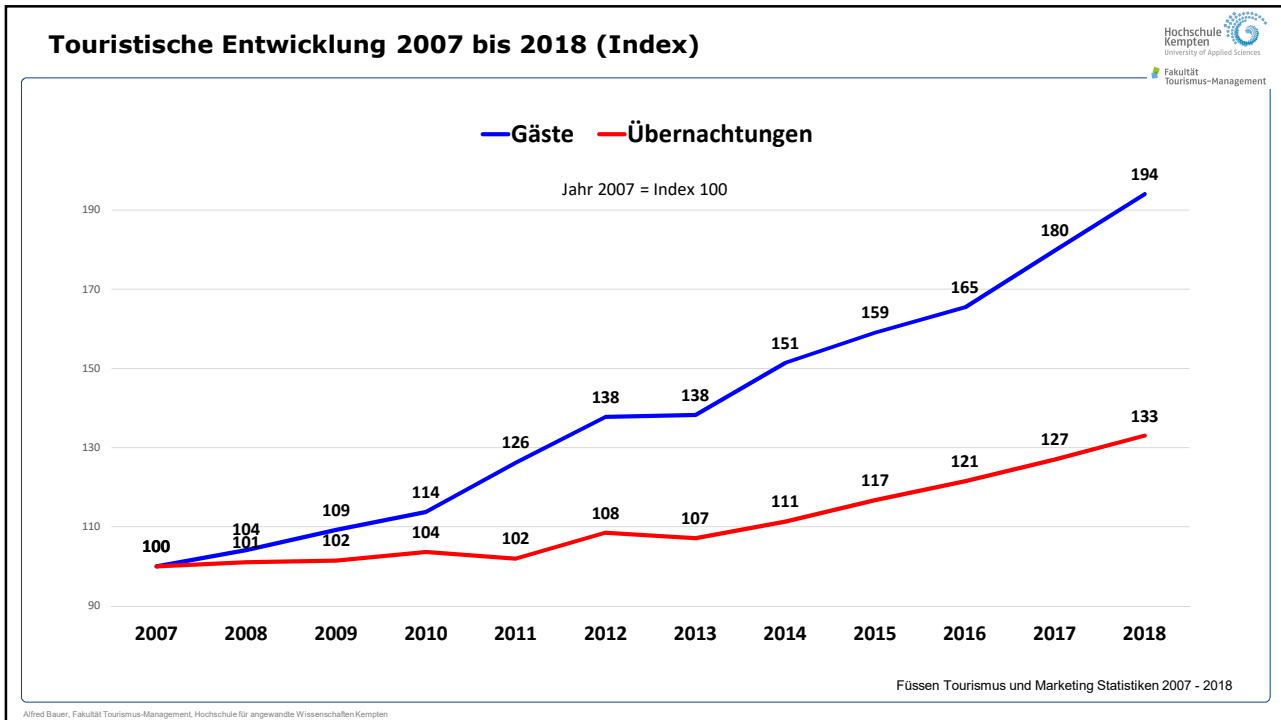
** ohne Camping & Pauschalen

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

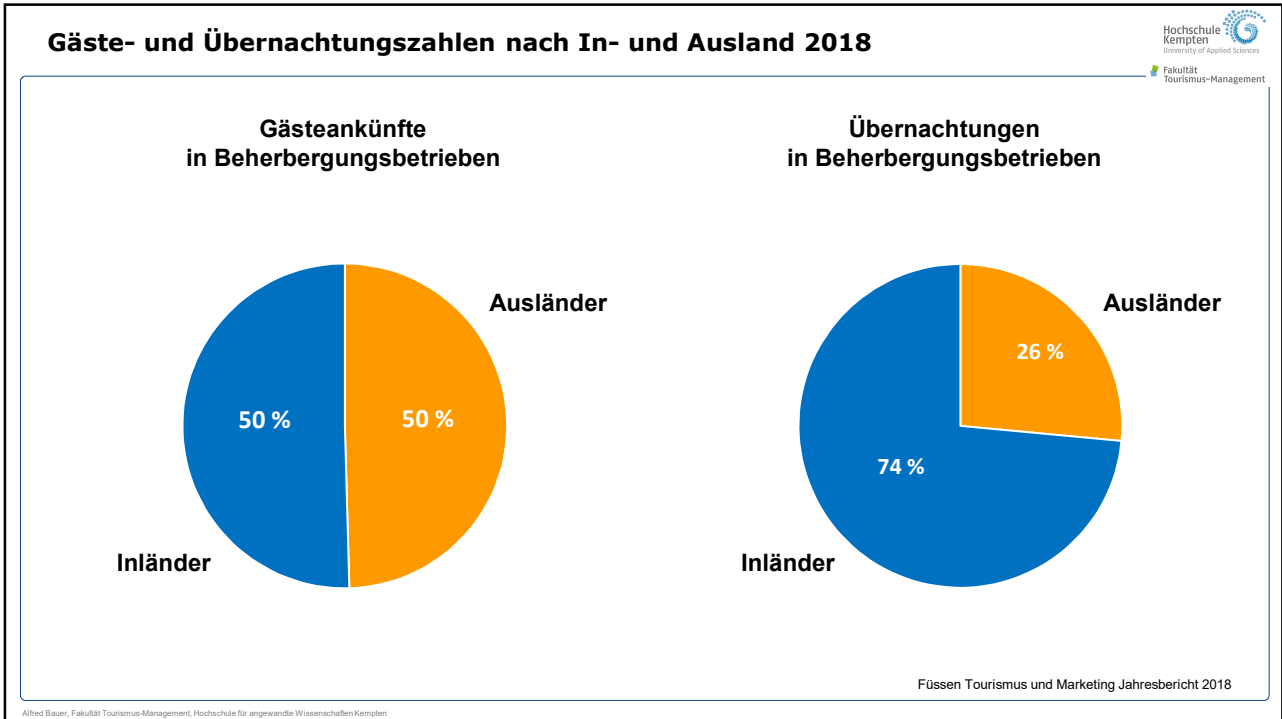
6



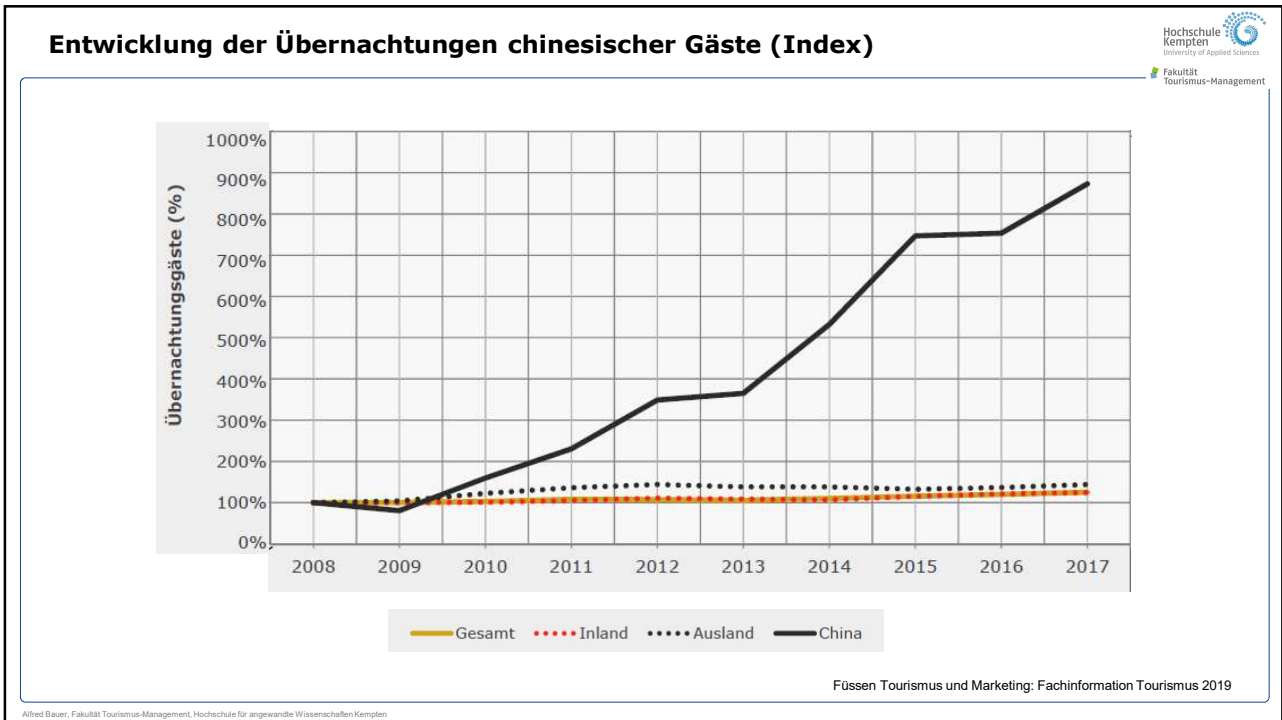
7



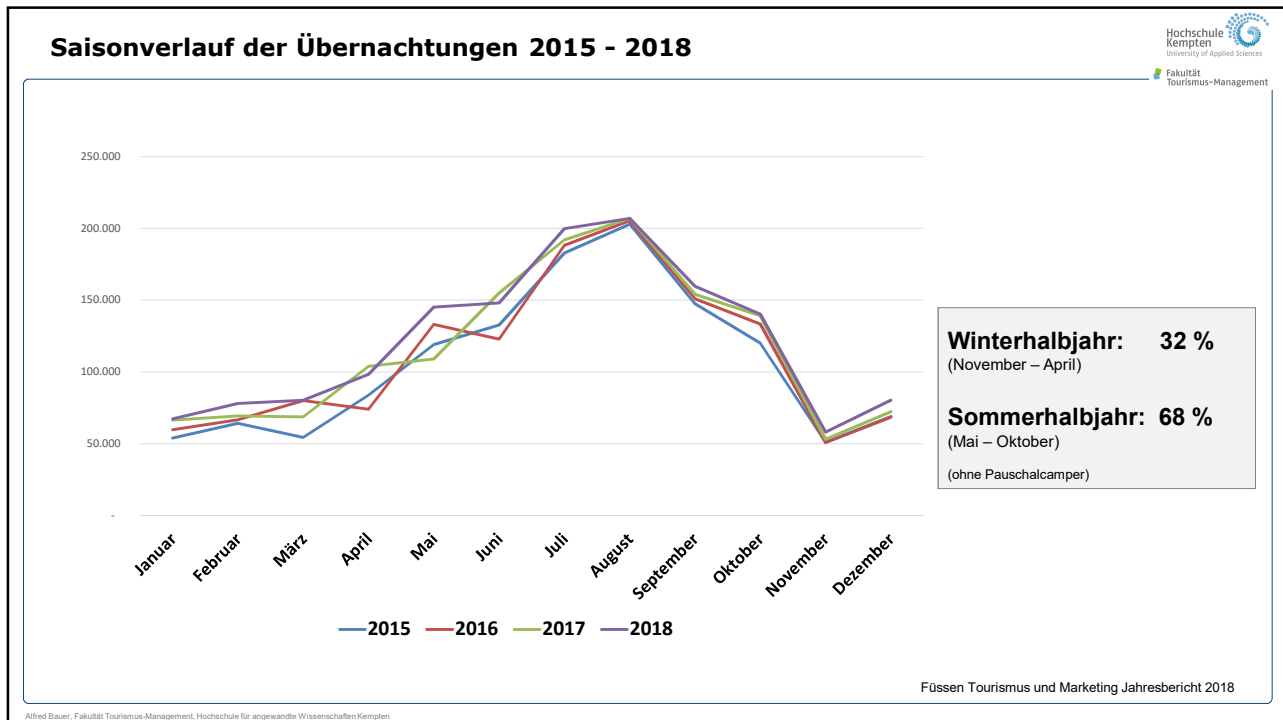
8



9



10



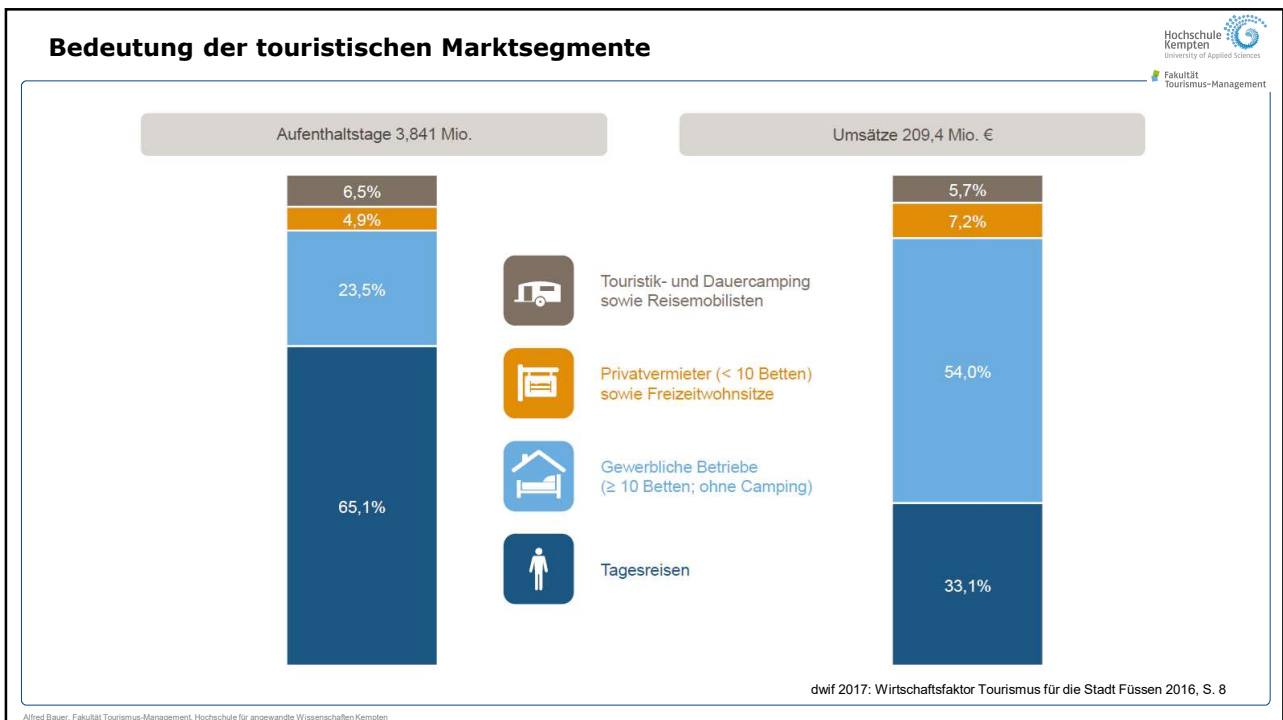
11



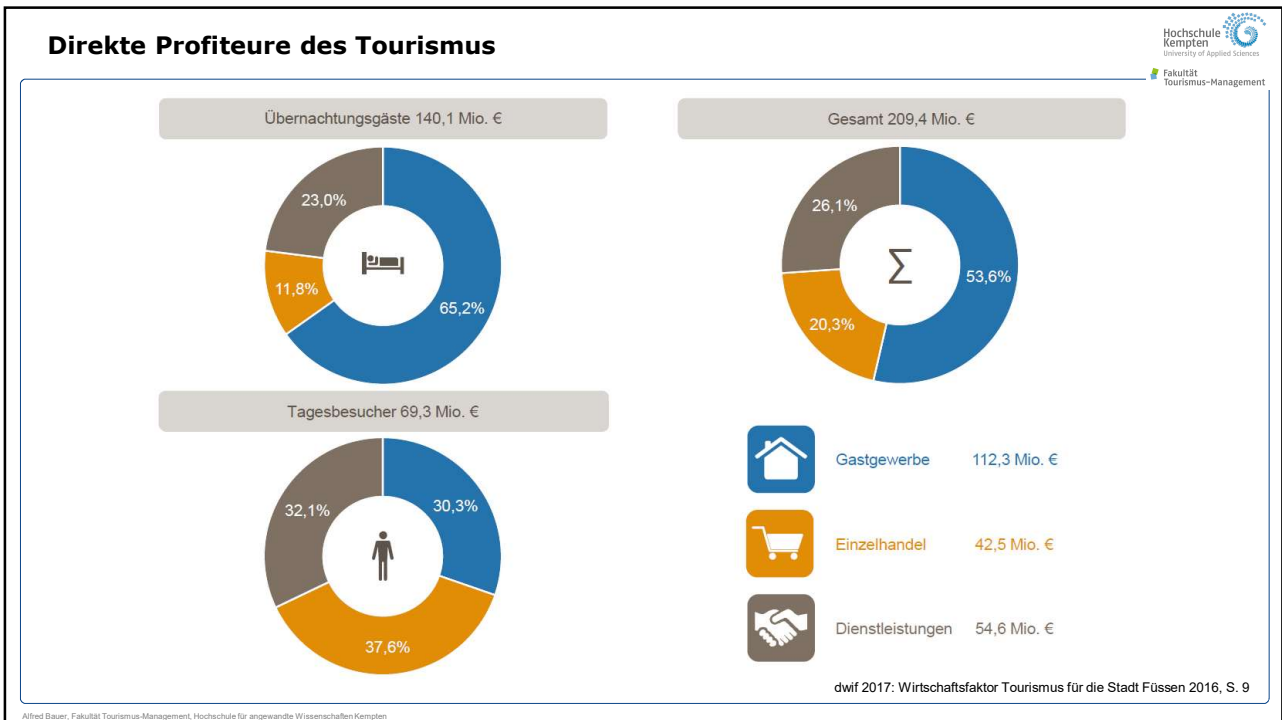
12



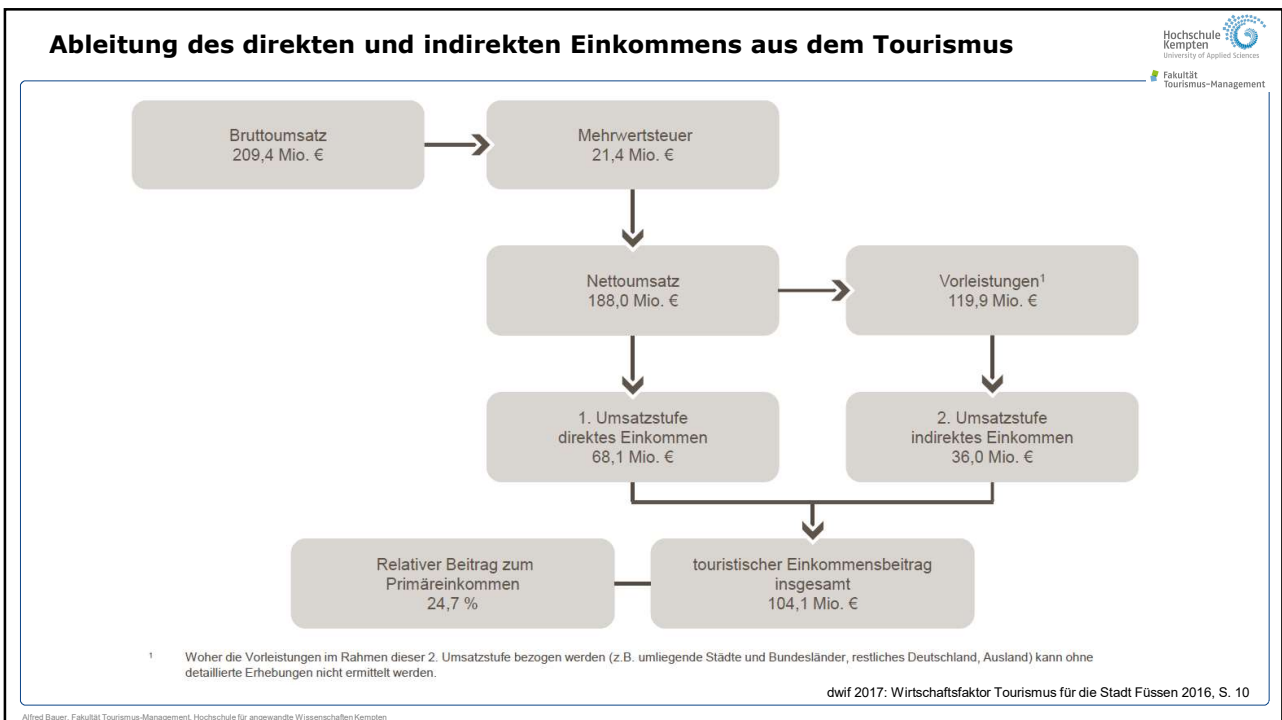
13



14



15



16

Beschäftigungseffekte durch den Tourismus



Der Einkommensbeitrag von 104,1 Mio. € entspricht einem Äquivalent von rund **3.850 Personen**, die durch die touristische Nachfrage in Füssen ein durchschnittliches Primäreinkommen (= 27.022,- €) pro Kopf beziehen.

Dieser Wert darf **nicht** mit der Anzahl der durch den Tourismus beschäftigten Personen gleichgesetzt werden! Die exakte Bestimmung der Beschäftigungswirkungen des Tourismus ist nur über aufwendige Primärerhebungen möglich, da beispielsweise viele Personen nur anteilig vom Tourismus leben (Verkäufer im Einzelhandel bedienen auch Einheimische, Servicepersonal in der Gastronomie kümmert sich nicht nur um Gäste etc.).

dwif 2017: Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Füssen 2016, S. 11

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

17

Steueraufkommen aus dem Tourismus



Allein aus **Mehrwertsteuer + Einkommensteuer** resultieren **ca. 19,5 Mio. € Steueraufkommen** aus dem Tourismus in Füssen 2016, das jedoch als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt.

Der Tourismus erzeugt u.a. durch Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Kurtaxe (Gast) und Tourismusabgabe (Gewerbe) zusätzliches Steueraufkommen bzw. weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen, dessen Quantifizierung jedoch nur über individuelle Erhebungen möglich ist.

dwif 2017: Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Füssen 2016, S. 12

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

18

Agenda

- ➔ Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018
- ➔ Wirtschaftsfaktor Tourismus
- ➔ **Daten speziell zur Innenstadt Füssen**
- ➔ Reaktionen
- ➔ Auswirkungen des Tourismus
- ➔ Meinungen zum Tourismus im Allgäu

Daten speziell zur Innenstadt Füssen



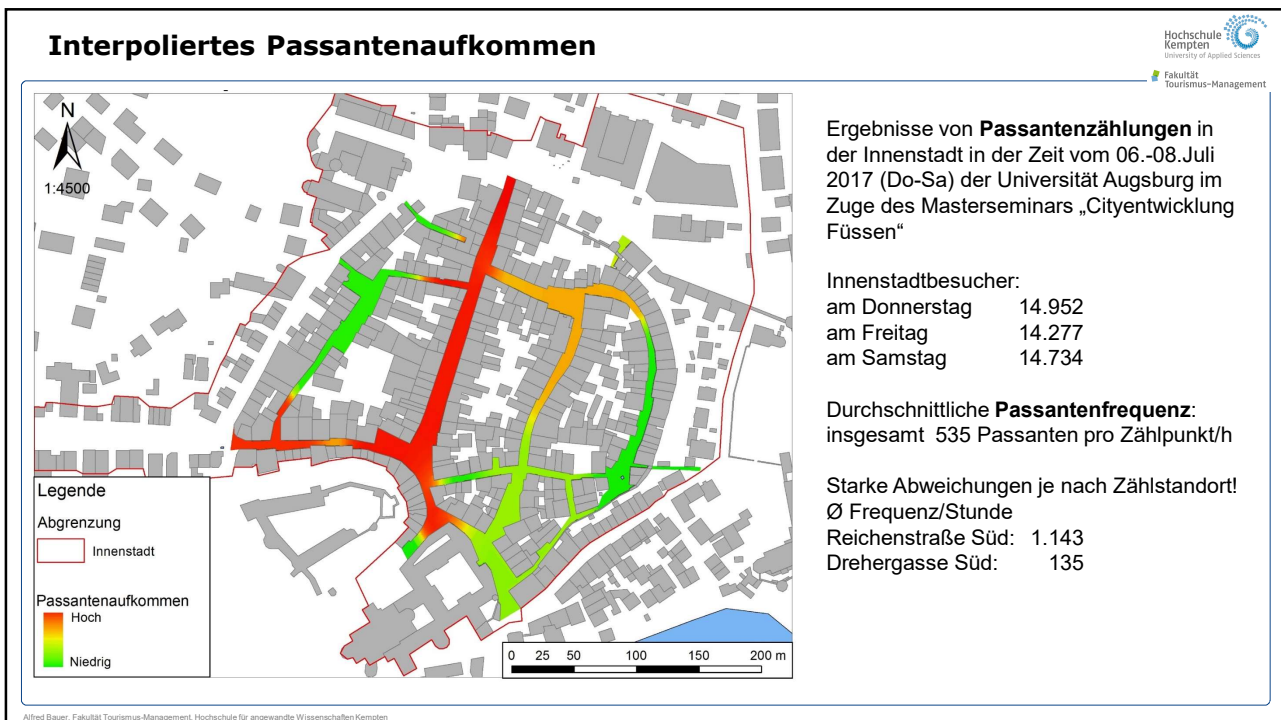
Ergebnisse der **Passantenzählungen** und **Passantenfrequenzzählungen** der Universität Augsburg im Zuge des Masterseminars „Cityentwicklung Füssen“ in der Innenstadt in der Zeit vom 06.-08.Juli 2017 (Do-Sa)

Ergebnisse der **Passantenbefragung** des Mittelstands-Instituts an der Hochschule Kempten in der Zeit Mai bis Oktober 2017 in der Füssener Innenstadt

https://www.google.de/search?q=f%C3%BCssen&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwJL_O6FjmYAhUJFOWKHfqlAHMQsAQIaA&biw=1920&bih=950#imgrc=ISpIt47QLCgyM.&spf=1514890281030



21



22

Agenda

- ➔ Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018
- ➔ Wirtschaftsfaktor Tourismus
- ➔ Daten speziell zur Innenstadt Füssen
- ➔ Reaktionen
- ➔ Auswirkungen des Tourismus
- ➔ Meinungen zum Tourismus im Allgäu

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

23

Reaktionen der Einheimischen

SAMSTAG, 29. AUGUST 2015 Nr. 198

www.all-in.de

„Wir sind an einem Scheideweg“

Massentourismus Immer mehr Füssener stöhnen über Belastung in der Sommersaison. Selbst Stefan Fredlmeier befürchtet Veränderung der Stadt durch Kurzzeitbesucher. Hotelier warnt davor, asiatische Gäste als selbstverständlich anzusehen

VON KATHARINA MÜLLER
UND HEINZ STURM

Füssen Als Füssener muss man in dieser Sommersaison einen robusten Gehälftaden haben – die Straßen sind verstopft, die Schlangen in den Geschäften sind lang und manchem asiatischen Touristen sind mitteleuropäische Benimmeregeln alles andere als geläufig. Viele Einheimische haben da das Gefühl, in ihrer eigenen Stadt fremd zu sein, und ärgern sich über den zunehmenden Massentourismus. Da chinesische Gäste, deren Zahl stetig zunimmt, im Stadtbild mit am besten zu erkennen sind, wird der zunehmende Stress oft an ihnen festgemacht, sagt Tourismusdirektor Stefan Fredlmeier. Die generelle Schwierigkeit sei es jedoch, die Schere zwischen Kurzzeittouristen, die nur an Schlössern und Schwämmen interessiert sind, und jenen, die mehrere Tage die Region genießen möchten, nicht zu groß werden zu lassen, sagt Fredlmeier.

„So schlimm war es noch nie!“

(eine Mutter zweier Kinder über den Asturm an Touristen)



In der Hochsaison ist das Gedränge in der Füssener Innenstadt meist groß. Einheimische sind vom zunehmenden Massentourismus genervt.

Foto: Katharina Müller

„Zu viele Touristen/Füssen ist überlaufen“ nannten 43% der befragten Einheimischen (n=130) auf die Frage, was ihnen in Füssen nicht gefällt.

Der Aussage „Füssen ist überlaufen“ stimmten 78 % der befragten Einheimischen (n = 332) zu.

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

24

Mediale Reaktionen -1-

Diskussion schwelen seit längerem

Tourismus in Füßen: "Ein Dorn im Auge"

20.02.19

Acht Prozent mehr Gäste als 2017

Tourismus in Füßen wächst weiter

20.03.19

Gegen immer mehr Betten in Füßen

PROJEKT

Zu viel Bus-Tourismusverkehr in Füßen: Neues
Parkkonzept soll Stadt entlasten

"Eine ungesunde Entwicklung"

Gebäude in der Füssener Bahnhofstraße soll zum Hotel werden

10.09.18

Füssen – Wie viele Hotelbetten verträgt Füssen noch? Diese Frage stellte sich
einmal mehr vergangene Woche, als der Bauausschuss über einen Bauantrag für
ein Hotel in der Bahnhofstraße 10 diskutierte.

FESTSPIELHAUS

Standort-Frage für neues Füssener Nobelhotel erhitzt
weiter die Gemüter

Ja trotz deutlicher Kritik

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

25

Mediale Reaktionen -2-

Tourismus in Bayern: Wenn die Gäste zur Belastung werden

Werden Touristen nerviger?

Reise Immer öfter protestieren Einheimische gegen wachsende Ströme von Urlaubern.

Droht den bayerischen Alpen der Übertourismus?

Neuschwanstein und Overtourism

23. Dezember 2018

Zu viele Touristen, zu wenig Respekt

Negativ Ärger über hohe Zahl an Gästen und zunehmenden Verkehr

"Overtourism": Wenn
Touristen unerwünscht sind

am 15. Dezember 2017.

Goldenes Kalb Tourismus

Kreistag in Marktoberdorf: „Wie viel Tourismus verträgt das Allgäu?“

Noch Segen oder schon Fluch? Erregte Debatte über Besuchermassen, Wachstum und darüber, wer von den Gästen profitiert.

Bürgertreff: Wie viel Tourismus verträgt Füssen?

„Was wäre Füssen ohne Tourismus? Wie viel Tourismus verträgt Füssen?“

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

26

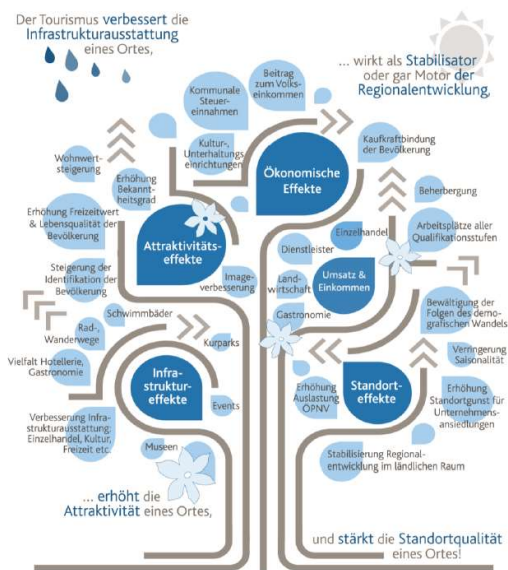
Agenda

- ➔ Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018
- ➔ Wirtschaftsfaktor
- ➔ Daten speziell zur Innenstadt Füssen
- ➔ Reaktionen
- ➔ Auswirkungen des Tourismus
- ➔ Meinungen zum Tourismus im Allgäu

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

27

Effekte des Tourismus: ökonomisch – ökologisch – sozial



Quelle: dwif 2017

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

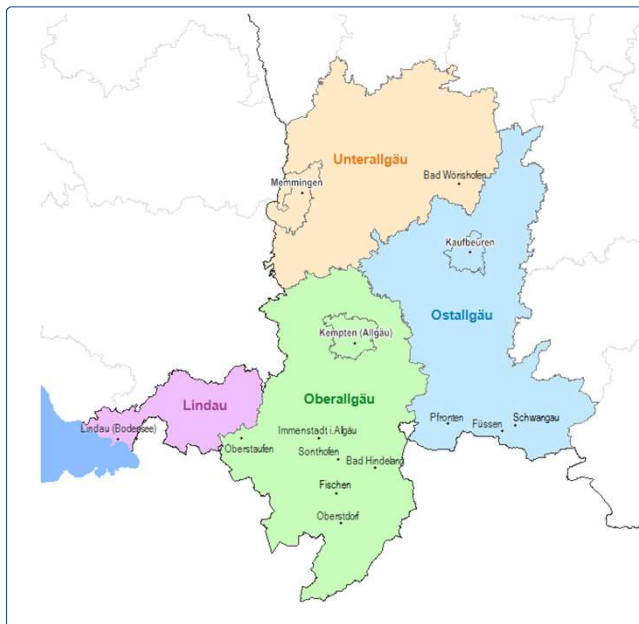
- Einkommenseffekte durch den Tourismus
- Kommunale Steueraufkommen
- Verbesserung der Infrastruktur, der Kultur- und Freizeitangebote
- Erhöhung des Freizeitwertes
- Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung
- Schaffung gering bezahlter Arbeitsplätze
- Schaffung einer einseitigen monopolistischen Wirtschaftsstruktur
- Profit lediglich für einen kleinen Teil der Bevölkerung
- Hoher Ressourcenverbrauch
- Landschaftsverbrauch / Landschaftszerstörung / Versiegelung
- Verkehrsbelastung / Luftverschmutzung
- Steigende Immobilienpreise / hohe Mieten
- Sinkende Lebensqualität durch Folgewirkungen des Tourismus

28

Agenda

- ➔ Touristische Zahlen – Daten – Fakten in 2018
- ➔ Wirtschaftsfaktor
- ➔ Daten speziell zur Innenstadt Füssen
- ➔ Reaktionen
- ➔ Auswirkungen des Tourismus
- ➔ Meinungen zum Tourismus im Allgäu

Meinungen der Allgäuer Bevölkerung



Bedeutung und Entwicklung des Tourismus im Allgäu

Eine bevölkerungsrepräsentative Befragung
mit 1.854 Interviews

Erhebungszeitraum 11. März bis 11. Mai 2019

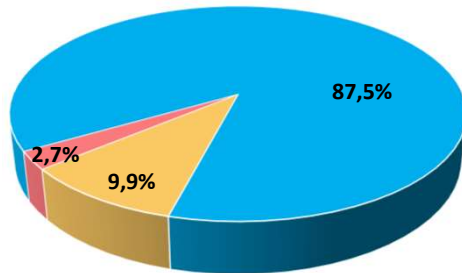
Ziele der Studie:

- Bedeutung des Tourismus für das Allgäu
- Weiterentwicklung des Tourismus aus Sicht der Einheimischen
- Wahrnehmung des Phänomens "Overtourism" innerhalb der örtlichen Bevölkerung des Allgäus
- Möglichkeiten, um der (mancherorts) zunehmenden Belastung durch den Tourismus entgegenzuwirken.

Aussagen zum Tourismus im Allgäu ...

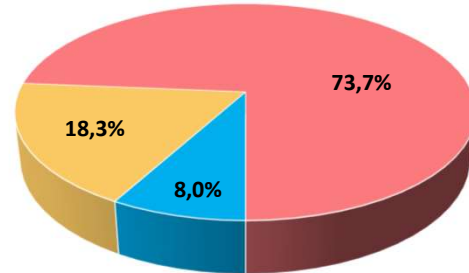
Skalierte Antworten: *Stimme voll und ganz zu* - *Stimme zu* - *Teils, teils* - *Lehne eher ab* - *Lehne voll und ganz ab*

„Das Allgäu braucht den Tourismus
– viele Leute leben davon“



- Stimme voll und ganz zu/stimme zu
- Teils, teils
- Lehne eher ab/Lehne voll und ganz ab

„Ich fühle mich durch die Touristen
im Allgäu gestört“



- Stimme voll und ganz zu/stimme zu
- Teils, teils
- Lehne eher ab/Lehne voll und ganz ab

Alfred Bauer, Fakultät Tourismus-Management, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

31

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und eine gute Diskussion!

32

32